



Konsumentenforum kf

medienmitteilung

ÖV gibt Druck des kf nach - Swisspass wird kundenfreundlicher

Wie der öffentliche Verkehr heute bekannt gegeben hat, werden Forderungen des kf zur Kundenfreundlichkeit beim Swisspass nun umgesetzt. Insbesondere bei der automatischen Vertragsverlängerung wird eine Lösung angeboten, die durchaus konsumentenfreundlich ist.

Das Konsumentenforum kf, die Nummer 1 der Schweizer Konsumentenvertretungen, vertritt die Anliegen zahlreicher Verbände und Unternehmungen und von mehr als einer Million Konsumenten. Im Interesse selbstverantwortlicher Bürgerinnen und Bürger schlägt das grösste Gesellschaftsforum Brücken zwischen Konsumenten und Wirtschaft sowie der Politik. Das Konsumentenforum setzt sich für liberale und direkt-demokratische Grundstrukturen in der Schweiz ein und berät und informiert die Öffentlichkeit aktiv und professionell über konsumrelevante Themen.

Seit Jahren gehört der Leistungsabbau im service public zu den grössten Sorgen der Konsumenten der Schweiz. Dies zeigt sich jeweils im vom kf durchgeführten "Pulsmesser". Es ist deshalb zu begrüessen, dass bei der Umsetzung des Swisspass auf die Forderungen des kf eingegangen wurde. Das kf hat insbesondere die automatische Vertragsverlängerung kritisiert, die so genannten "Roll-Over-Verträge". Wie heute bekannt geworden ist, geht der ÖV nun auf die Forderungen des kf ein. Zwar wird im Grundsatz der Vertrag immer noch automatisch verlängert, der Konsument kann sich jedoch am Schalter dagegen entscheiden (sog. „opt out“) und erhält vor der automatischen Verlängerung jeweils Post von der SBB. Damit zeigt die SBB, dass sie die Sorgen der Konsumenten ernst nimmt und sich der Druck des kf gelohnt hat. „Von dieser Lösung profitieren die meisten Konsumenten. Diejenigen, die sich dem Automatismus nicht unterziehen wollen, können dies elegant verhindern“, so Michel Rudin, Geschäftsführer des kf.

Von zentraler Bedeutung ist aber nach wie vor die Umsetzung. Wichtig ist, dass Personen, die es trotz dem Schreiben der SBB versäumt haben, ihre Aboverlängerung zu unterbinden, möglichst kulant behandelt werden. Wichtig erscheint ebenfalls, dass es eine opt-out Möglichkeit via Internet gibt. "Eine Kündigung muss jederzeit möglich sein und es soll auf den Tag genau abgerechnet werden können. Des Weiteren muss, neben der Möglichkeit des Schalters, auch online eine opt-out-Möglichkeit geschaffen werden." , doppelt Rudin nach.

Das kf ist mit dem Einlenken des VÖVs zufrieden. „Einmal mehr zeigt sich die grosse Wichtigkeit der Brückenbauerfunktion des kf“, meint ein zufriedener Rudin. Bereits heute Nachmittag werden neue Gespräche für die Konsumenten mit dem VÖV in Angriff genommen.

[Pulsmesser-Link](#)

Für Fragen steht zur Verfügung:

kf Geschäftsführer und SBB-Kundenbeiratsmitglied, Michel Rudin, 031 380 50 33 oder m.rudin@konsum.ch

Follow us on



Kontaktieren Sie uns unter forum@konsum.ch, auf Twitter mit @kf_schweiz oder rufen Sie uns an unter +41 31 380 50 30

Konsumentenforum kf, Belpstrasse 11, 3007 Bern, Beratungs-Hotline 031 380 50 34

Sie möchten unsere Medienmitteilung nicht mehr erhalten? [Klicken Sie hier](#)